

Gebor'n um zu versagen

Bethlehem

Ein dunkler Schalk, der zürnend bellt
Reift freudig und mit Zwist
Mit rüdig' Zung' sein Schicksal gellt
Wenn du verstorben bist

Die Feuchte rann hinab in's Grab
Noch süß und voller Tücke
D'rum kriech' tief in deinen Sarg
Spar aus des Teufels Lücke

Im Schlamm versank die Totgeburt
Fühlt sich nicht mehr geborgen
Die Schlange in sein Ich verzurrt
Notdürftig zu entsorgen

Nur Lämmer trifft der späte Schrei

Heult lang und voller Dauer
Tarn' ich mich noch mit Narretei
Liegst du längst auf der Lauer

Der Fötus, der leicht schalkig roch
An deinem stillen Bach
Entsage ich dem nassen Loch
Kalt' Feuer ist erwacht

Ein Funke schlägt sich in mein Ich
Du darfst jetzt nicht verzagen
Die Pollen streifen mein Gesicht
Gebor'n um zu versagen